



Einladung

Liebe Mitglieder der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer,
liebe Humboldtianerinnen und Humboldtianer, liebe Freunde der Alexander von Humboldt-
Stiftung,

Ich lade Sie – auch im Namen unseres gesamten DGH-Vorstandes – sehr herzlich ein, an der diesjährigen DGH-Jahrestagung 2021 unserer Gesellschaft am 29./30. Oktober 2021 in Tübingen teilzunehmen.

Um Verständnis bitte ich, dass pandemiebedingt aus Gründen des Gesundheitsschutzes für die Teilnahme an der Veranstaltung eine der drei Bedingungen erfüllt sein muss: „Geimpft, Genesen oder Getestet“.

Die Veranstaltung steht dieses Jahr unter dem Motto: „Globale Verantwortung der Wissenschaft: Beiträge zu einer Nachhaltigen Entwicklung“

Die großen Herausforderungen unserer Zeit, wie Klima- und Biodiversitätskrise, antidemokratische populistische Strömungen und gerade auch die Corona-Pandemie, haben die Forderungen nach einer Wissenschaft, die Verantwortung übernimmt, mit Nachdruck erneuert. Wo, wie und wofür Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler genau in der Verantwortung stehen und wie wir diese wahrnehmen können, möchten wir mit Ihnen diskutieren.

Als Einstieg in das Thema werden, moderiert durch Andreas Sentker (ZEIT, angefragt)

- Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn (Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, Universität Tübingen)
- Prof. Dr. Lutz Heide (Pharmazeutisches Institut, Universität Tübingen)
- Prof. Dr. Thomas Potthast (Ethik, Theorie und Geschichte der Biowissenschaften, Universität Tübingen)
- Cornelia Reimoser (Fraunhofer-Gesellschaft)
- Dr. Jeanne de Féaux de la Croix (Ethnologie, Universität Tübingen)
- Dr. Enno Aufderheide (Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung)

aus ihren Perspektiven schildern, wofür und wie Wissenschaft in einer globalisierten Welt Verantwortung übernehmen kann und welche fachlichen, politischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen hierfür förderlich sind.

Prof. Dr. Harald Baayen (Humboldt-Professur, Linguistik, Universität Tübingen) wird anschließend die Klimakrise genauer in den Blick nehmen und diskutieren, wie sich die Praxis der Wissenschaft selbst verändern muss (und kann), um klimagerecht und nachhaltiger zu werden.

Anschließend bringen wir alle Gäste der Veranstaltung noch ganz wörtlich zusammen „an den Tisch“. In moderierten Tischgesprächen wollen wir ausloten, welche verschiedenen Möglichkeiten der Verantwortungsübernahme und des Einsatzes für eine nachhaltige Entwicklung unterschiedliche Karriereoptionen auch außerhalb des akademischen Umfeldes bieten.

Das vorläufige Tagungsprogramm zusammen mit einem Anmeldeformular finden Sie als Anlage zu diesem Schreiben.

Organisiert wird die diesjährige DGH-Jahrestagung von der DGH-Regionalgruppe in Tübingen (Thomas Potthast und Cordula Brand) in Kooperation mit der Eberhard Karls Universität Tübingen und mit Unterstützung der Alexander von Humboldt-Stiftung.

Ich würde mich sehr freuen, Sie in diesem Jahr persönlich in Tübingen begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen

Ihr

Lutz Cleemann

(Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer e.V.)

PS: Die Teilnahme an dem Humboldt-Abend ist Mitgliedern der DGH mit ihren Begleitpersonen und geladenen Gästen vorbehalten. Beantragen Sie Ihre Mitgliedschaft in der DGH und die Teilnahme steht auch Ihnen offen (ein Formular finden Sie auch als Anlage).